



Geschäftsführer und Kassierer: Rolf Weber, Schulstr. 22, 58332 Schwelm
Tel: 02336/4705008, E-Post: rolf.weber@svswf.de

Protokoll des Verbandskongresses vom 04.06.2016 in Drolshagen

- TOP 1: Begrüßung durch Mohr um 14:20 Uhr
- TOP 2: Alle 5 Bezirke sind vertreten. Sauerland (Stimmen: 6), Siegerland (8), Oberberg (6), Iserlohn (13), Hochsauerland (7). Stimmzahl gesamt: 40
- TOP 3: Gedenkminute für Verstorbene, insb. für den im November 2015 verstorbenen langjährigen Geschäftsführer und Ehrenmitglied und Heinz-Werner Lechelt
- TOP 4a: Mohr berichtet von 2 Spielausschusssitzungen (Verhandlung Protestfall) sowie 2 Präsidiumssitzungen des SBNRW. Hier wurde u. a. die Datenschutzproblematik (z.B. bei der Ergebnismeldung) thematisiert
- TOP 4b: Mirus hat eine Präsidiumssitzung SBNRW sowie den NRW-Kongress besucht. Die Themen:
Es wurde beschlossen, künftig eine Gebühr für Zahlungserinnerungen zu erheben (10€).
Der auch heute als Antrag zu behandelnde Wunsch des SK Wickede auf Wechsel des Bezirks und Verbands könne laut Chadt-Rausch (Vizepräsident Finanzen SBNRW) nicht widersprochen werden, es bedürfe lediglich der Zustimmung des aufnehmenden Bezirks/Verbands. Pinnel teilt diese Ansicht nicht und verweist dabei auf die Verbandssatzung.
Die Verleihung der Ehrennadeln führte zu Diskussionen
Die Spielordnung muss neu geregelt werden, da im Falle eines Rückzuges einer Mannschaft aus der 1. oder 2. Bundesliga diese für die NRW-Oberliga startberechtigt ist und somit die Ligeneinteilung bis hin zur untersten Spielklasse durcheinander gerät
SBNRW schreibt die Ergebnismeldung über das NRW-Portal vor. Der Vorstand des SVSWF wird geeignete Maßnahmen ergreifen, um dies zu bewerkstelligen
- TOP 4c: Weber legt den Kassenbericht vor, der eine Abnahme des Vermögens um rund 1.000 € ausweist. Neuer Bestand per 01.01.2016: 7.332,80 €. Eine Beitragserhöhung wird nicht ins Auge gefasst, langfristig müssen jedoch die Einnahmen gesteigert werden. Es wurde angeregt, die Teilnehmer-Eigenleistungen zu erhöhen (vor allem bei den Senioren, weniger im Jugendbereich). Eine weitere Idee besteht in einer Änderung des Modus der Einzelmeisterschaft, z.B. als Open. Weitere Anregungen sind erwünscht. Der SB Oberberg wird pro Mitglied 1 € als Spende entrichten
Weber ließ im September 2015 bei der Sparkasse Schwelm ein neues Konto einrichten, welches nun gebührenfrei geführt wird.
- TOP 4d: Midderhoff nennt die Verbandsmeister und händigt Urkunden aus.
Die Anzahl und Höhe der ausgesprochenen Bußen sind enorm hoch. Es wurde allein 17 Mal ein Brett unentschuldigt frei gelassen, insg. gab es 28 Verstöße gegen die Spielordnung.
Midderhoff nahm an einer Sitzung des BSA teil.
Lück fehlt entschuldigt; es liegt kein Bericht vor. Mohr nennt die Sieger der Einzelmeisterschaft (Messarius und Arndt)
- TOP 4e: Pieck berichtet vom soeben abgehaltenen Jugendtag.
Die Amtsinhaber wurden bestätigt (Jugendspielleiter Arens und Fehrens, Jugendsprecher Rotgänger). Seitens des SBNRW wurde 2015 in Hemer ein Jugendstützpunkt eingerichtet. Das bisherige Konzept des Kadertrainings wurde angepasst, die Zusammenarbeit funktioniert gut und bringt Erfolge mit sich. Südwestfalen stellt mit Ruben Gideon Köllner den Deutschen Meister U12!
Im November 2015 fand ein informativer Thementag „Jugendarbeit“ statt, Pieck verteilt Einladungen zur „Vereinskonferenz“ mit demselben Schwerpunkt im August 2016. Andreas Jagodzinsky stellt die Arbeit des Jugendstützpunkts vor, in welchem ein Mal pro Monat ein Training abgehalten wird und bestätigt die gute Kooperation mit Südwestfalen.
- TOP 5: Pramann (Beauftragter für Damenturniere) fehlt entschuldigt, es liegt kein Bericht vor
Lück (Beauftragter DWZ-Bearbeitung) fehlt entschuldigt, es liegt kein Bericht vor
- TOP 6: Zusammen mit Andreas Schell hat Jens Frase die Kasse geprüft. Er bescheinigt eine ordentliche und korrekte Kassenführung
- TOP 7: Die Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig
- TOP 8: Antrag A: neben dem vorliegenden Antrag wurde eine modifizierte Version vorgestellt, in welcher es nach der Zeitkontrolle 50 (statt 30) Minuten geben soll. In einer ersten Abstimmung wurde einstimmig

zunächst die Einführung des Fischer-Modus als solches angenommen. Der Original-Antrag fand keine Zustimmung, die modifizierte Fassung wurde einstimmig angenommen:

VSpO 1.2 Bedenkzeiten (neu):

(a) Einzelturniere (2.1 / 2.2)

Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 100 Minuten für die ersten 40 Züge, nach der Zeitkontrolle 50 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge, zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an.

(b) Mannschaftskämpfe (3.1) und Pokalkämpfe (2.3)

Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 100 Minuten für die ersten 40 Züge, nach der Zeitkontrolle 50 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge, zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an.

Antrag B wurde modifiziert in folgendem Wortlaut zur Abstimmung gestellt:

VSpO 4.2 maximale Geldbußen (neu):

4.2.3 Bei unentschuldigtem Nichtantreten an einem Brett zu einem Mannschaftskampf,

an den Brettern eins bis vier im ersten Fall je Saison	30 EUR
--	--------

ab dem zweiten Fall	60 EUR
---------------------	--------

an den weiteren Brettern im ersten Fall je Saison	20 EUR
---	--------

ab dem zweiten Fall	40 EUR
---------------------	--------

Der Antrag wurde einstimmig angenommen

Anträge C, D und E: die grundsätzliche Idee, durch die Änderung der Vergabep Praxis der Startplätze die stärker engagierten Bezirke auch stärker zu berücksichtigen, findet breite Zustimmung. Die konkrete Ausgestaltung führte jedoch zu Diskussionen und schließlich dem Rückzug der Anträge. Midderhoff wird diese überarbeiten

Antrag des SK Wickede:

der Schachklub Wickede (Ruhr) beantragt zur Spielzeit 2016/17 einen Wechsel in den Schachbezirk Hamm (Schachverband Ruhrgebiet) und somit das Ausscheiden aus dem Bezirk Iserlohn (Schachverband Südwestfalen).

Gem. § 3.2 der Satzung des Schachverbandes SWF wird um Einwilligung gebeten.

Nach lebhaften Diskussionen über die Motive des Vereins, die Konsequenzen für ihn und den Verband sowie die mögliche Signalwirkung auch auf andere Vereine kam es zu folgendem Votum: Ja: 21 Stimmen, Nein: 12 Stimmen, Enthaltung: 7 Stimmen. Dem Antrag wurde somit stattgegeben mit dem besonderen Hinweis, dass im Falle einer Nichtaufnahme durch einen anderen Bezirk/Verband ein Verbleib im SVSWF gewährleistet wird.

TOP 9a: Lothar Mirus wird einstimmig als 2. Vorsitzender gewählt. Er nimmt die Wahl an

TOP 9b: Rolf Weber wird einstimmig als Geschäftsführer gewählt. Er nimmt die Wahl an

TOP 10: Weber erläutert die wichtigsten Zahlen des Etats, der eine Abnahme des Vermögens um weitere rund 1.000 € vorsieht. Bei der Vorstellung des Kassenberichts wurden bereits Gegenmaßnahmen besprochen, der Etat wurde einstimmig genehmigt

TOP 11: Mirus weist eindringlich auf die aus aktuellem Anlass vermutlich verschärft kontrollierte Feiertagsregelung hin, wonach an „stillen“ Feiertagen Sportveranstaltungen untersagt sind
Pieck regt an, ein Logo für den Verband zu entwerfen

Midderhoff stellt Überlegungen an, die regionale Zuordnung der Verbandsklassen (Nord und Süd) zu verändern. Mohr ergänzt diese Idee um noch weiter reichende Umgestaltungen des gesamten Ligensystems

Mohr dankt den Teilnehmern und schließt die Sitzung um 17:40 Uhr